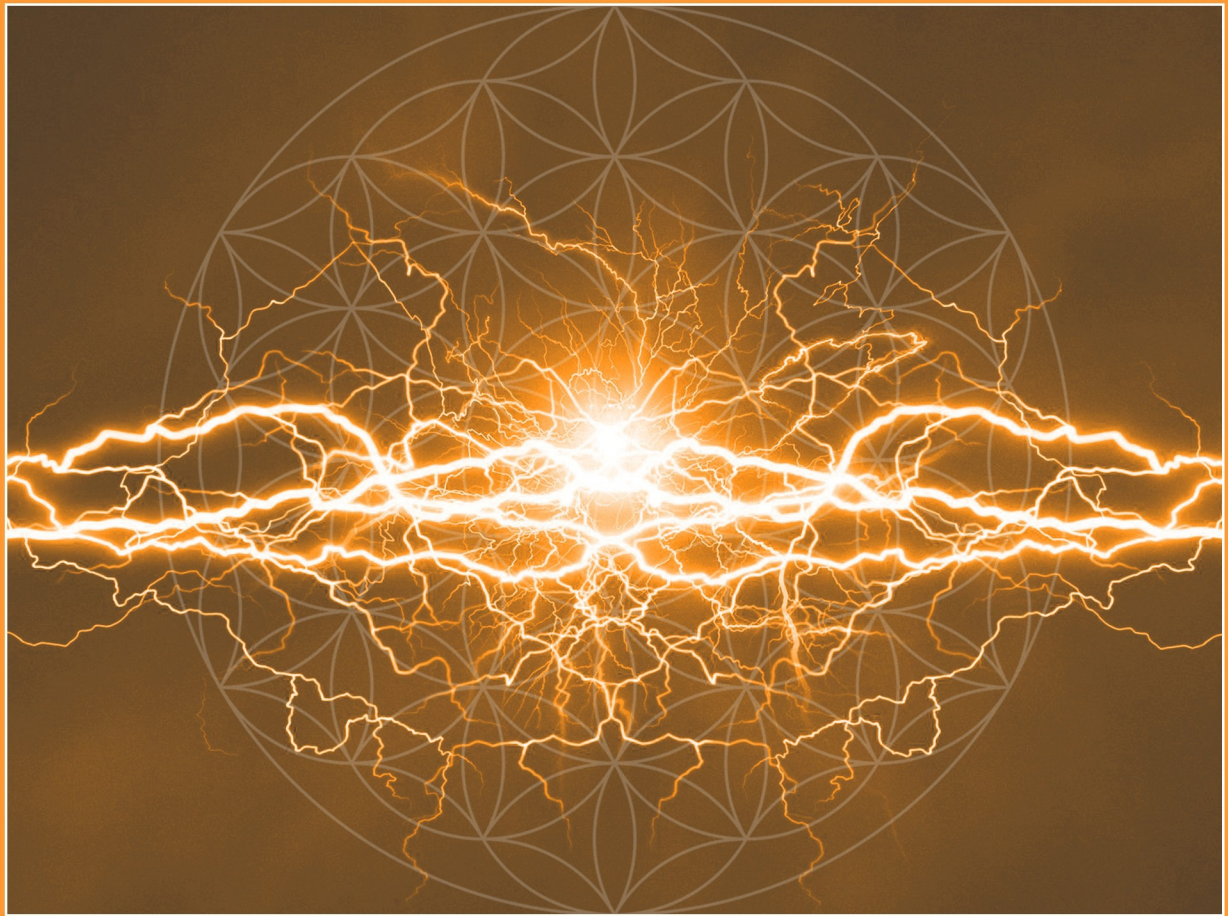


Hyperthermie-Therapie mit der Radiothermie



Erfahrungen von
Tina Happy

Hyperthermie-Therapie und meine Erfahrung mit dem Radiothermy Dual Oszillator



Information zu Hyperthermie / Diathermie

Schon Hippokrates (460-377 v. Chr.) vertrat die Meinung, Fieber heilt. Auch der deutsche Arzt Karl Franz Nagelschmidt war davon überzeugt und führte mit Diathermie Geräten im Jahr 1908 die ersten umfangreichen Experimente an Patienten durch und schrieb 1913 über Diathermie das erste Lehrbuch. Darin beschrieb er, wie die Hochfrequenzthermotherapie als elektrotherapeutische, physikalische, medizinische Methode bei Patienten anzuwenden sei.

Dabei wurde entweder das betreffende Hautareal mit einer Antenne bestrahlt, die an einen hochfrequenten elektrischen Generator angeschlossen war, oder die damit verbundenen Elektroden auf die Haut aufgesetzt. So wurde mit Hilfe von hochfrequentem elektrischem Strom in der Tiefe Wärme im Körper erzeugt.

Heute findet diese medizinische sehr effektive Therapie überwiegend in der unterstützenden Krebsbehandlung seine Anwendung und wird Hyperthermie genannt.

Hyperthermie bedeutet: „**Über-Wärmung**“ und wird als **Überwärmungstherapie** in der Medizin erfolgreich durch Aktivierung der eigenen Körperkräfte, bzw. Selbstheilungskräfte eingesetzt. Dabei unterscheidet man zwei unterschiedliche Verfahren. Die Ganzkörperhyperthermie, wo mit Infrarot-A Lichtstrahlen der gesamte Körper beleuchtet und langsam erwärmt wird und die altbewährte „**Lokale-Hyperthermie**“ durch Radiowellen mit elektrischen Feldern. Nach wie vor wird hier ein „künstlich erzeugtes“ **natürliches Fieber** im Körper bewirkt, mit bemerkenswerten Ergebnissen.

Weitere Anwendungsbereiche von **Tiefer Lokaler-Hyperthermie** sind laut meiner Recherche unter anderem:

- Schmerztherapie
- Erkrankungen des HNO-Bereiches, der Augen, Gelenke, Magen und Darm, Lunge, Niere, Urogenitaltrakt, weiblichen Geschlechtsorgane und Erkrankungen der Haut.
- Neurologischen Erkrankungen
- Herz und Kreislauferkrankungen
- Einsatz in der Zahnmedizin
- Wundheilungsstörungen
- Koliken, Spasmen
- Rheumatischen Erkrankungen
- Erkrankungen peripherer Nerven
- Traumata und Frakturen, uvm.

Die primären physiologischen Effekte der **Diathermie**-Behandlung können sich z.B. auch in einem verbesserten Blutkreislauf und Durchblutungsverbesserungen zeigen. Zudem weniger Schmerzen, Verbesserung von chronischen Entzündungen, Entspannung von Muskeln, weniger Steifheit und verbesserter Beweglichkeit. Desweiteren: Verbesserung der Dehnbarkeit des kollagenen Bindegewebes, Viskositätssenkung der Synovialflüssigkeit und vieles mehr.

Dabei ist diese besonders schonende und hoch effiziente, meist einstündige Therapie sehr gut verträglich und hat auf **gesunde Körperzellen keinerlei negative Auswirkung**. Die durch Radiowellen erzeugte Wärme ist völlig unbedenklich und

wird durch die Computer gesteuerten Antennen oder Elektroden sicher tief ins Gewebe geleitet. Insgesamt wird dadurch sogar die Effizienz und Verträglichkeit von anderen Therapien oder Maßnahmen noch verbessert, wie z.B. **Faszientherapie** oder **Bewegungstherapie**.

Der Hersteller vom Gerät Radiothermy Dual Oszillator fasst einige der Anwendungsbeispiele wie folgt zusammen:

- **Orthopädie:** Zur Linderung von Gelenkschmerzen, Arthritis und Muskelverspannungen.
- **Sportmedizin:** Zur Behandlung von Sportverletzungen wie Zerrungen und Prellungen.
- **Rheumatologie:** Zur Unterstützung der Therapie bei rheumatischen Erkrankungen.
- **Physiotherapie:** Zur Förderung der Genesung nach Operationen oder Verletzungen.
- **Krebstherapie:** Zur Linderung von Schmerzen, zur Unterstützung von Wundheilung nach operativen Eingriffen oder Bestrahlungen, sowie zur Förderung einer insgesamt längeren Lebenserwartung.

(Quelle: <https://radiothermie.de>)

Wie kam ich zum Diathermie-Gerät Radiothermy Oszillator?

Wie sicherlich einige meiner Follower wissen, habe ich schon einmal über ein ähnliches Thema berichtet: die Hochfrequenztherapie.

Im Grunde geht es hier bei der Hyperthermie/Diathermie um das selbe Thema, jedoch um eine unterschiedliche Bezeichnung der Therapie. Der Begriff „**Hyperthermie**- oder **Diathermie**-Behandlung“ ist eher bekannt aus dem therapeutisch/medizinischen Bereich und es handelt sich hierbei um riesige stationär eingerichtete Therapie-Geräte, die mittlerweile auch schon in Behandlungszentren angeboten werden und in ihrer Ausführung immer kleiner produziert werden.

In den letzten Jahren hat sich für den Heimanwender ebenso eine kleine Nische entwickelt: die problemlose Anwendung Zuhause - ohne ärztliche Überwachung.

Hier finden viel kleinere, handlichere Geräte ihre Nutzer - wodurch zwar die Vorteile dieser Therapie genutzt werden können, durch eine „abgespeckte Version“, jedoch bequem - ohne ärztliche oder speziell ausgebildeter therapeutischer Überwachung - möglich gemacht wird.

Da mein zuvor verwendetes Gerät für die **Hochfrequenztherapie** leider nach nur wenigen Monaten zur Reparatur eingeschickt werden musste, war ich dazu

gezwungen mich anderweitig umzusehen. Wie ich durch eine sehr intensive und lange Recherche herausfand, gibt es schon zahlreiche solcher Therapie-Geräte für den heimischen Gebrauch, die mit Hilfe von bestimmten heilfördernden elektrischen Frequenzen die Gesundheit hervorragend unterstützen können.

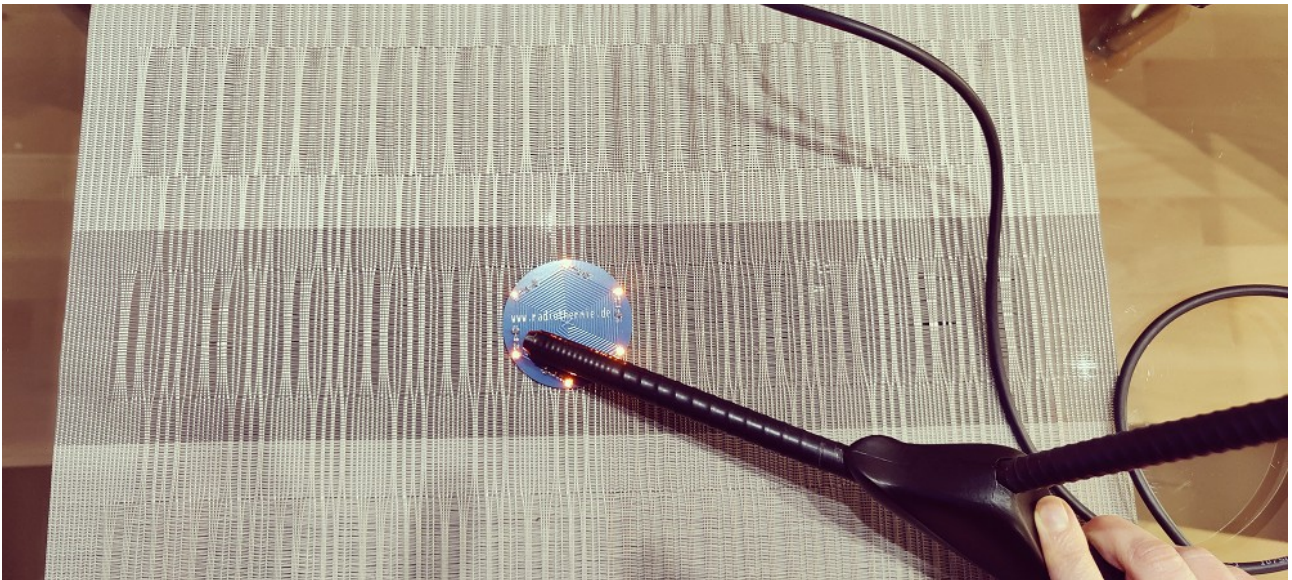
Hierbei unterscheiden sich meist nur die Applikatoren (Antennen), die Anwendungsmöglichkeiten und natürlich der Preis. Wie ich durch meine lange Recherche und Nutzung verschiedener Geräte erfahren durfte, wird hier der heilfördernde Frequenzbereich von meist **144-150 MHz** bei all diesen Geräten eingesetzt und schwankt bei diesen Therapie-Geräten nur leicht. Nach wie vor werden die **Hochfrequenzgeräte** als „Experimentiergeräte“ an heilsuchende Menschen angeboten. Einige erzeugen zwar durch ihre elektrischen Frequenzen im therapeutisch hochwirksamen Bereich eine bestimmte heilfördernde Wirkung, jedoch wird im Körper während der Nutzung **keine Wärme erzeugt** und diese sind daher nur bei einigen körperlichen Beschwerden wirksam.

Wiederum andere Therapiegeräte, die im hochfrequenten Bereich arbeiten, erzeugen gleichzeitig eine **diathermische Wirkung im Körper**, die alle mehr oder weniger eine spürbar wohltuende Wärme im Körper erzeugen. Meiner Meinung nach hat die bahnbrechende Wirksamkeit dieser wiederentdeckten Therapie-Geräte einen regelrechten Boom in der Wellness- und Gesundheitsbranche ausgelöst und hat daher eher mehr mit Marketing und Copyright zutun. Weniger aber mit der Wirksamkeit der leicht unterschiedlichen angepassten Frequenzen, die hier wohltuend für die Gesundheit zum Einsatz kommen.

Lange Rede, kurzer Sinn: Durch meine intensive Recherche kam ich schlussendlich über das Internet zu meinem derzeitigen Gerät **Radiothermy**. Natürlich war auch ich selbst gründlich am überlegen, ob ich mir noch einmal so ein kostspieliges Gerät zulegen möchte, nachdem das vorherige schon nach kurzer Zeit defekt war und zur Reparatur eingeschickt werden musste. Doch durch ein sehr nettes und kulant Angebot von Herrn Ing. Akgün vom Aquacentrum, bekam ich die Möglichkeit das defekte Gerät komplett zurück zu geben. Der Kaufpreis wurde mir vollständig erstattet und so wurde es mir ermöglicht auf mein derzeitiges Gerät umzusteigen.

Das habe ich bisher keine Minute bereut, da es meiner Meinung nach sogar besser verarbeitet ist. Das Gehäuse ist hier vollständig aus lackiertem Aluminium gearbeitet und auch optisch ist es ansprechender durch die schöne Beleuchtung. Am meisten hat mich aber der viel günstigere Preis, die verlängerte Garantiezeit und die bessere Qualität und Nutzerfreundlichkeit überzeugt. Am besten gefällt mir daran zudem die Möglichkeit gleichzeitig mit zwei Antennen zu arbeiten, und Problemstellen viel zeitsparender und bequemer zu behandeln.

Das hat mich auch dazu veranlasst hier noch einmal einen eigenen Bericht über das Gerät **Radiothermy** zu verfassen, da ich einfach durch meine eigene negative Erfahrung auf eine sehr gute Alternative hinweisen wollte, von der ich persönlich vollkommen überzeugt bin. Auch die **4 jährige Garantiezeit**, die ich nun bei diesem Gerät habe, beruhigt mich nun umso mehr. Weil ehrlich gesagt war ich richtig schockiert, dass ich mein Hochfrequenzgerät trotz sehr sorgsamer Nutzung so schnell zur Reparatur schicken musste.



(Funktionsprüfung LED-Leuchte mit der Stabantenne Radiothermy)

10-Monate-Test erfolgreich bestanden. Note: – sehr gut (!)

Dass ich vollständig von meinem **Hochfrequenzgerät**, bzw. **Diathermie-Gerät** überzeugt bin und deshalb einen weiteren Bericht zu diesem Thema verfasst habe, hat einen weiteren Grund.

Durch einen sehr unglücklichen Sturz beim Überwechseln in den Rollstuhl hatte ich mir letztes Jahr im Herbst eine sehr schlimme und überaus schmerzhaft Fraktur zugezogen. Mein Schienbein wurde mit einem komplizierten Spiralbruch gebrochen und ich habe bis heute deshalb einen Gips am Bein. Das hat natürlich in den darauffolgenden Wochen nach dem Sturz mein Leben wieder komplett auf den Kopf gestellt. Da ich in der Notaufnahme durch über 8 Stunden Wartezeit in der Nacht die Diagnose von einem Assistenzarzt mitten am Gang erhielt, und vollkommen falsch beraten wurde, wurde meine schwere Verletzung nur herkömmlich mit Gips über das ganze Bein, bis hoch über den Oberschenkel eingegipst. Eine eigentlich notwendige Sofortoperation wurde bei mir nicht vorgenommen. Mir wurde versichert, dass der Bruch in ca. 8 bis maximal 12 Wochen heilen würde und damit wurde ich aus der Notaufnahme ohne weitere Aufklärung entlassen.

Zu diesem großen Unglück zog ich mir während dieser langen Wartezeit im Spital auch noch eine schwere Infektionskrankheit zu, was zusätzlich meine Lage rapide verschlimmerte.

Die folgende Zeit wurde für mich zu einer extrem körperlichen und psychischen Herausforderung und hat mich vollkommen aus der Bahn geworfen. Wie zu meiner Anfangszeit mit der Querschnittlähmung zurück versetzt, war ich nun vollkommen rund um die Uhr auf fremde Hilfe angewiesen, hatte unsagbare Schmerzen und musste gut 6 Monate ausschließlich im Bett verbringen, da dieser komplizierte Bruch und meine zusätzliche hohe Querschnittlähmung, keine andere Möglichkeit der Mobilisierung zuließ.

Natürlich konnte ich dadurch essentielle Physiotherapie, wie Stehtraining mit einem Aufstehrollstuhl und Bewegungstherapie mit einem eigenen passiven Beintrainer für Rollstuhlfahrer, nicht mehr machen. Mein Kreislauf und Allgemeinbefinden ging rapide Bergab. Meine Vitalwerte verschlechterten sich zusehends und ich hatte zum ersten Mal seit der Zeit VOR der Therapie mit dem **Wasserstoff-Inhalator** und **Wasserstoff-Wasser**, richtig Angst um mein Leben.

Natürlich trank ich weiterhin täglich mein starkes **Wasserstoff-Wasser** und inhalierte auch regelmäßig **H₂**. Doch ein kompletter Ersatz für täglich notwendige Bewegung konnte dies natürlich nicht sein und die negativen Folgen vollständig abpuffern.

Umso erleichteter war ich dann, als ich durch tägliche Behandlung mit dem **Radiothermy** meinen Körper wieder mehr und mehr stärken konnte und sich mein Herzschlag, sowie Kreislauf wieder auf ein stabiles Niveau einpendelte, trotz der monatelangen Bettlägerigkeit.

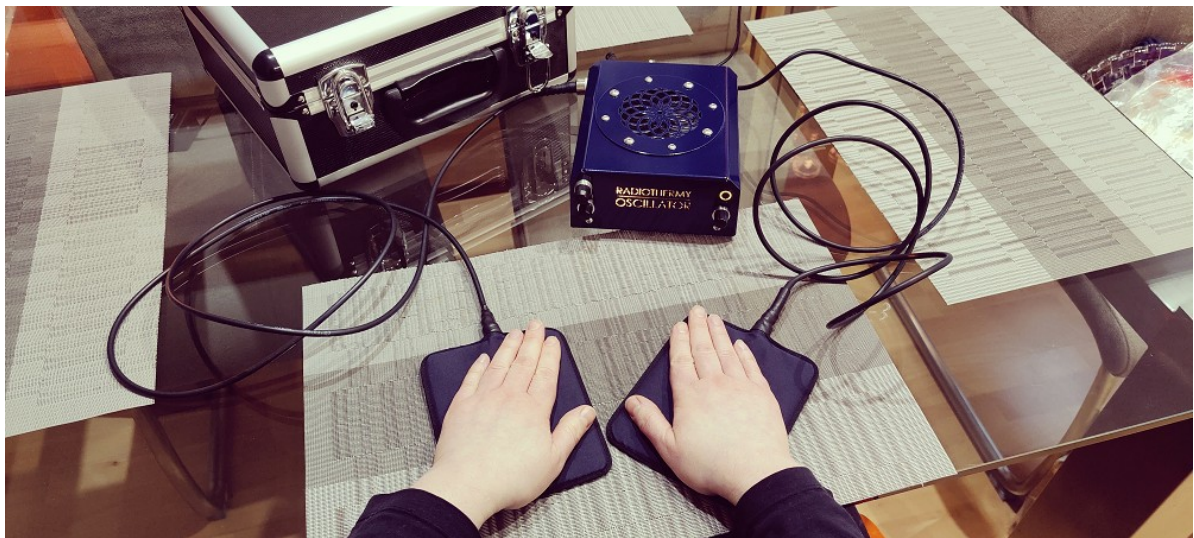
Meine eigene erfolgreiche Anwendung über die Reflexzonen



Da ich die ursprünglich vorgestellte 30-Minuten Ganzkörper-Behandlung von meinem letzten Erfahrungsbericht über die Hochfrequenztherapie nicht so leicht durchführen konnte, da es mir viel zu schlecht ging; und dies zu langwierig und

mühsam war, suchte mein Mann und ich nach einer effizienteren Methode der Anwendung. Wir recherchierten also diesbezüglich noch einmal im Internet. So änderte ich kurzerhand die ursprünglich empfohlene 30-Minuten Ganzkörper-Behandlung und konnte nach Monaten endlich wieder diese Therapie mit dem **Radiothermy** aufnehmen.

Mein Mann legte mir zuerst täglich eine **Radiomat** unter die rechte Fußsohle. Etwas später dann sogar im optional erhältlich, extra großen **A4-Format** unter den rechten Fuß, der nicht eingegipst war und schaltete den **Radiothermy** für mindestens 30 Minuten an. Danach wiederholte ich diese spezielle Anwendung zusätzlich auch noch meist an den beiden Handflächen.



Für mich wurde durch diese nun tägliche Therapie mein Dasein im Bett etwas erträglicher. Nicht nur, weil mein Herz und Kreislauf insgesamt nun stabilisiert war, sondern weil ich auch zahlreiche sehr schmerzhaft Verspannungen damit erfolgreich in Schach halten konnte und nur alle paar Tage einige schmerzhaft Stellen behandelt musste.

Sicher kann sich so mancher vorstellen, wie schlimm das ist, wenn man nachts komplett flach auf den Rücken, ohne eine einzige Lageveränderung machen zu können, einschlafen muss und so auch noch Erholung finden soll. Das ist fast nicht möglich!

Die vielen weiteren Stunden tagsüber dann meist in verschiedenen sitzenden Haltungen zubringen zu müssen, verursachen dann zusätzlich permanent schmerzhaft Verspannungen an Nacken, Schultern und den kompletten Rücken hinab. Man ist zudem hochgradig gefährdet für Wundliegen und bekommt fürchterliche Muskelkrämpfe. All das konnte ich mit zahlreichen Behandlungen mit dem **Radiothermy** erfolgreich reduzieren und teilweise sogar für einige Zeit heilen. Bei einer so permanenten Hochbelastung für den gesamten Körper, den Muskeln, Sehnen, und der Haut, grenzt das für mich fast an ein Wunder, dass ich hier nicht schlimmere Schäden davongetragen habe. Trotz all der langen qualvollen Zeit, konnte ich zum Glück mithilfe vom **Radiothermy** meinen gesundheitlichen Zustand

auf ein erträglich stabiles Niveau halten.

Mittlerweile kann ich trotz Gips das Bett wieder für einige Stunden verlassen, da nun kein Gips mehr über den Oberschenkel notwendig ist, sondern nur noch bis unterhalb des Knies. Das ist für mich natürlich sehr erfreulich und befreiend. Doch trotzdem muss ich meine tägliche Therapie weiterhin mit dem **Radiotherapy** aufrecht halten, solange ich nicht in der Lage bin mein Bein wieder vollständig zu belasten, um meine ursprünglich notwendige Physiotherapie wieder aufzunehmen.

Allgemeine Information über Reflexzonen der Hände und Füße

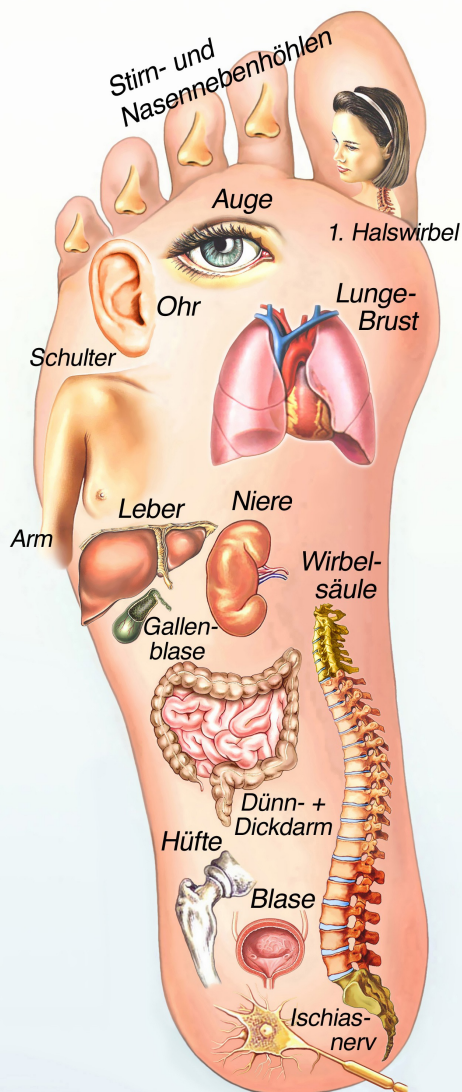
Aus ärztlicher und erfahrungsheilkundlicher Sicht sind sämtliche Funktionen und Bereiche des Körpers durch das Nervensystem miteinander verbunden. Bestimmte Nerven versorgen bestimmte Organe, aber auch Muskeln und die Hautoberfläche einer Körperregion. Diese Verknüpfungen bilden ein sogenanntes Segment. Veränderungen darin wirken sich auch auf alle anderen Teile des Körpers aus. So erklärt sich der Umstand, dass Erkrankungen eines Organes auch Auswirkungen auf unsere Haut haben können. Umgekehrt lassen sich aber Organerkrankungen über eine Behandlung der zugehörigen Hautareale (Reflexzonen) oft sehr erfolgreich behandeln. Dass dabei die Hautareale von den Organen weit entfernt liegen können, spielt dabei keine Rolle.

Grundlage der Hand- bzw. **Fuß-Reflexzonentherapie** ist die Einteilung des Körpers in den zuvor erwähnten Segmenten. Längs über den menschlichen Körper verlaufen davon 10. Wichtig zu erwähnen ist dabei, dass die rechts liegenden Zonen im rechten Fuß enden und die links liegenden im linken Fuß. In diesen Reflexzonen gibt es bestimmte Reflexpunkte, an deren Wechselbeziehungen zu den inneren Organen bestehen.

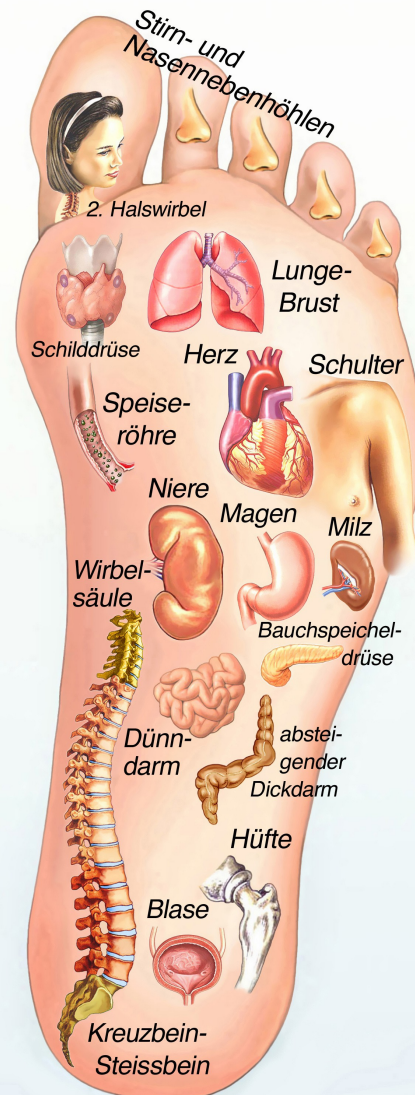
Während die ganze Körperoberfläche die **Reflexzonen** bestimmter Organe widerspiegelt, gibt es aus Sicht der Heilkunde einzelne Regionen, in denen der ganze Körper dargestellt wird. Das sind unsere Hände, Füße und Ohren. Über eine gezielte Beeinflussung bestimmter **Reflexzonen** lassen sich so Körperfunktionen therapeutisch anregen oder abschwächen.

Sehr bekannt ist die therapeutische Behandlung mit **Akupunkturnadeln**, wodurch bestimmte **Reflexpunkte** z.B. im Ohr stimuliert werden. Andere Methoden können aber auch z.B. **Schröpfen** sein oder Druckpunktmassage.

Fußreflexzonen - rechter Fuß



Fußreflexzonen - linker Fuß



Wirkung der Reflexzonen-therapie

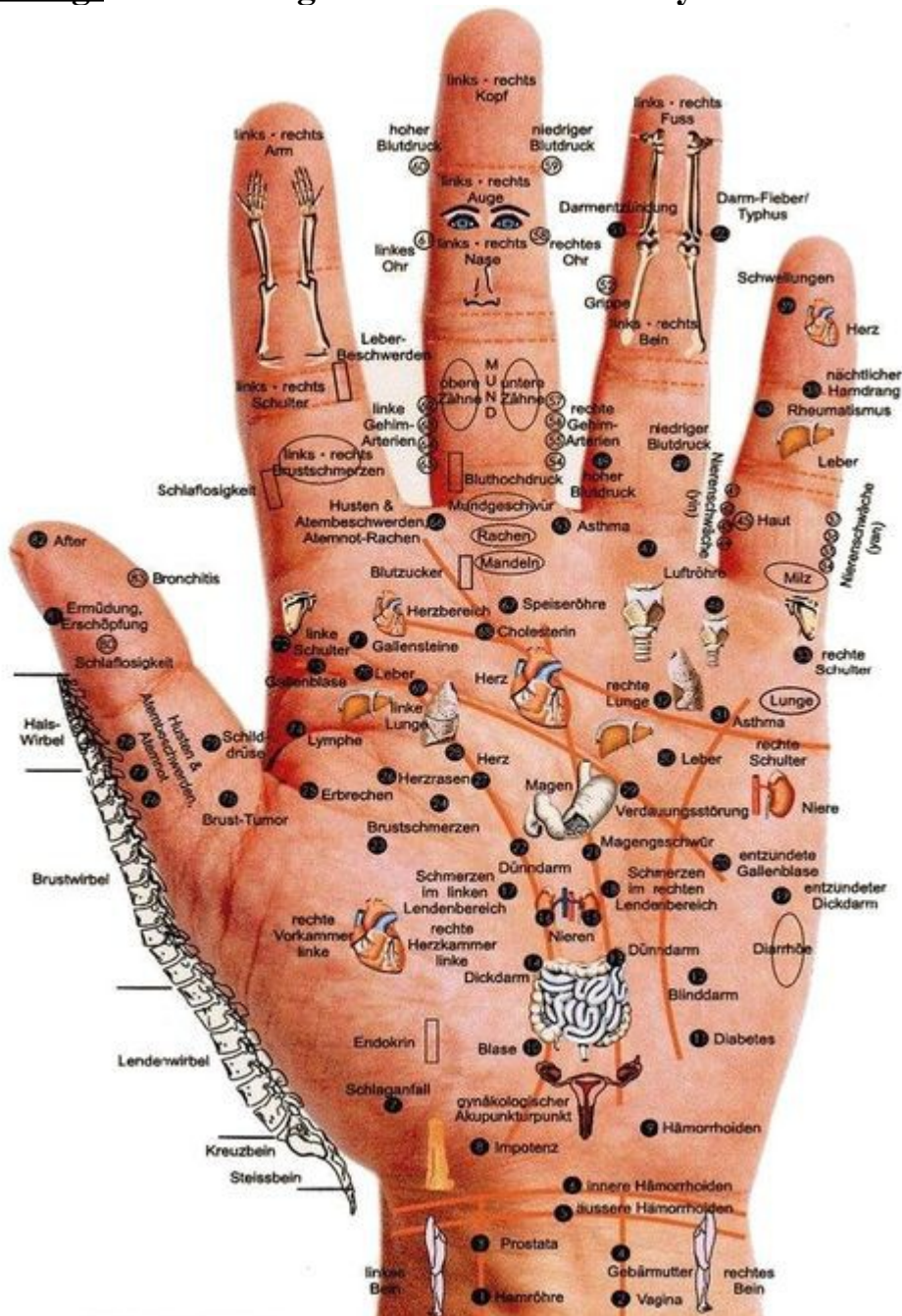
Allgemein kann bestätigt werden, dass die Durchblutung im behandelten Körperteil verbessert wird. Mit dem **Radiothermy** als Behandlungsgerät, in dem Fall die **Fußflächen** und die **Handflächen**. Man kann natürlich auch das **Ohr** damit behandeln. Wie auch bei jeder anderen **Reflexzonen-therapie** können die **Abwehrkräfte des Körpers** dadurch angeregt werden und die **Selbstheilungskräfte** **aktiviert**.

Als Nebenwirkung kann hierbei wie bei jeder anderen Behandlungsform der **Reflexzonen** eine Anregung der körperlichen Ausscheidung kommen, insbesondere durch die intensiv ausbreitende **Wärme**, etwas **Schweiß**.

Für mich persönlich ist es die effektivste und einfachste Behandlungsform, die es gibt, um den ganzen Körper gleichzeitig zu unterstützen und zu regenerieren. Man fühlt sich direkt wohl und „aufgeladen“, mit neuer Lebensenergie. In meinem Fall hat

sich automatisch mein Körper in den Bereichen regeneriert, wo es unbedingt notwendig war in meiner Situation. Ich musste dabei nichts beachten oder mir um irgend etwas Sorgen machen. Es ist einfach, effektiv und kommt dort im Körper an, wo es gebraucht wird. Mit dem **Radiothermy** eine Behandlung über die **Reflexzonen** an den **Fußsohlen**, **Händen** und auch **Ohren** ist jederzeit machbar – egal ob man dabei seine Lieblingssendungen im Fernsehen anschaut, oder lesen möchte oder Musik hört. Man kann einfach entspannen, die Wärme genießen und sich dabei wohlfühlen und gesund werden. Für mich war es auch eine Möglichkeit den **Stress abzubauen** und **besseren Schlaf zu finden**.

Wichtig: Behandlung mit dem Radiothermy an beiden Händen.



Erfahrung meiner Schwiegermutter



Wie schon in meinem vorherigen Bericht zur **Hochfrequenztherapie** erwähnt, wollte auch meine Schwiegermutter ein solches Gerät für die Unterstützung ihrer Gesundheit nutzen. In der Hoffnung, dass sich das ein oder andere schmerzhafte Problem bessern würde.

Da mein vorheriges Gerät wirklich sehr kostspielig war und als sehr teuer im oberen Preissegment eingestuft werden kann, berichtete ich meiner Schwiegermutter von meiner ausgiebigen Recherche dieser Geräte und bestellte ihr ebenfalls nach meiner eigenen begeisterten Anwendung mit dem **Radiothermy**, ihr eigenes Gerät.

Da die Nutzung wirklich für jede Altersgruppe geeignet ist – vom Kind bis ins hohe Erwachsenenalter, hatte ich auch keine Bedenken, dass sie mit ihren nun mittlerweile 93 Jahren irgend etwas falsch machen, oder ihr Schaden könnte. Denn die Anwendung ist ja denkbar einfach. Nur das Gerät an den Strom anschließen, einschalten und „die Platte“, wie sie es vorzugsweise nennt, einfach für eine Weile an einer schmerzhaften bzw. Problemstelle auflegen und einige Minuten die wohltuende Wärme genießen. Meine Schwiegermutter benutzt nicht den Adapter mit der Möglichkeit **zwei RadioMat-Applikatoren** gleichzeitig zu nutzen, sondern nutzt nur die eine Platte und teilt sich ihre Behandlungen immer auf den Tag verteilt auf.

Während ihrer Lieblingssendungen im Fernsehen setzt sie sich dazu gemütlich auf die Couch und legt dann „**die Platte**“ **15 Minuten** auf ihr Knie und wechselt dann für die selbe Zeit auf das andere.



Etwas später bei einer anderen Sendung legt sie dann die Platte auf ihren Rücken oder Schulterblatt, wo sie ab und zu noch lästige Schmerzstiche plagen, (sogenannte Nervenschäden, durch ihre damalige Gürtelrose verursacht). Die Behandlungsdauer von etwa **10-15 Minuten** bringen ihr auch dort jedes Mal eine deutliche Besserung. Sie kann dann sehr gut die ganze Nacht ohne Schmerzstiche durchschlafen, die sie schließlich schon viele Jahre schmerzhaft begleiten und ist sehr von der Anwendung und den tollen Ergebnissen begeistert. Besonders auch deshalb, da sie nun nicht mehr so viel mit dem **Wasserstoff-Wasser** an den schmerzhaften Stellen „arbeiten“ muss, um hier schnelle Linderung zu erhalten. Das ist nun deutlich bequemer und angenehmer, als halbnackt wie früher im Badezimmer im Sommer, wie Winter den Körper mit **Wasserstoff-Wasser** zu benetzen. Auch ihre Heilsalbe nutzt sie nun kaum noch.

Da meine Schwiegermutter auf meine Empfehlung hin die Platte auch täglich unter ihre **Fußsohlen** legt, um die **Fußreflexzonen** zu behandeln, erspart sie sich die komplizierte Anwendung extra auf jedes Organ zu legen oder an den Stellen des Lymphsystems, um diese zu unterstützen. Sie behandelt einfach die **Fußreflexzonen** nach einander auf **beiden Füßen** und fühlt sich damit rundum wohl und fit. Sie hat eine deutliche Steigerung ihres Wohlfühlens dadurch bemerkt und es geht ihr wirklich trotz des hohen Alters ausgezeichnet.

Persönliche Empfehlung

Wenn jemand selbst gerne die Erfahrung mit dem **Radiothermy** machen möchte, gebe ich noch gerne den Tipp die Behandlung **nicht zu spät am Abend** zu machen, da ich gemerkt habe, dass mich die neue Energie dann eher wach hält und angeregt hat.

Ganz wichtig ist auch wirklich **viel hochwertiges Wasser zu trinken**, was deshalb dann als „Abendbehandlung“ ebenso nicht so gut geeignet ist, da man dann recht oft Wasser lassen muss. Viel Wasser zu trinken, am besten vor der Behandlung und auch noch reichlich danach, ist deshalb so wichtig und förderlich, da hier die Entgiftung unterstützt wird und der Körper hierzu Wasser benötigt. Je besser dieses Wasser von der Qualität her ist, desto besser die Wirkung und desto eher ist der Körper in der Lage ohne Stau die Giftstoffe los zu werden.

Deshalb meine persönliche Empfehlung am besten **Wasserstoff angereichertes Wasser** zu trinken. Aber das sage und schreibe ich ja als Grundversorgung sowieso immer überall dazu. ;-)

Auch wenn jemand überhaupt noch nie Erfahrung mit **Hochfrequenztherapie/Diathermie** gemacht hat oder auch **Reflexzonen**therapie, würde ich auf jeden Fall zuerst **mit wenigen Minuten beginnen** und die Zeit der Behandlung **einschleichend erhöhen**. Denn wie immer in der ganzen Alternativheilkunde kann es zu Erstreaktionen kommen. Um dies zu verhindern oder sehr stark zu reduzieren, lohnt es sich den Körper **langsam auf die neue Therapieform zu gewöhnen**. So habe ich das immer gehandhabt und hatte eigentlich immer guten Erfolg erzielt.

Da die Behandlung mit dem **RadioMat-Applikator** individuell spürbar sehr warm werden kann, nutze ich persönlich immer ein dünnes Baumwolltuch, was ich darüber lege. Auch ein Kribbeln könnte spürbar sein. Das ist auf jeden Fall ein gutes Zeichen! Wer das spüren kann, ist eher sensibel und es ist einfach das Zeichen, dass es im Körper ankommt und wirkt. Meine Schwiegermutter bestätigt das spürbare Kribbeln an den Fußsohlen ebenso. Allerdings hat sie noch nie davon berichtet, dass es ihr zu heiß darauf wird. Aber da dies sicher individuell anders empfunden wird, möchte ich darauf hinweisen, dass man natürlich die Wärme etwas dämpfen kann durch eine Zwischenlage mit einem Stück Stoff (am besten Baumwolle oder Leinen) – die Dicke je nach dem persönlichen Empfinden. Die Wirkung bleibt dabei immer aufrecht und wird tief in das Gewebe und den Körper geleitet.

Bei Fragen zu meinem Erfahrungsbericht könnt ihr gerne Kontakt zu mir aufnehmen:

<https://tinahappy.de>

Alle anderen Fragen bezüglich des Gerätes bitte an den Hersteller wenden:

<https://radiothermie.de>

Ausführliche Beratung und bei Fragen bitte an die Bezugsquelle:

<https://aquacentrum.de/radiothermie>